

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Friedrich-Wilhelm Hoppe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Man hat das Gefühl, die Zeit rast immer schneller, je älter man wird, und so hat man es kaum bemerkt, daß seit unserem letzten Symposium bereits wieder zwei Jahre ins Land gegangen sind und gute und schlechte Nachrichten uns überrollt haben, Kriege auf fast allen Erdteilen uns in Atem halten und bald schon wieder – als Gewohnheitsmeldung – an uns abprallen, und der Raubbau an unserer Natur, unserer Erde, aus den unterschiedlichsten Gründen weitergeht.

Um so erfreulicher, daß mit der Pflanzensoziologie eine an Bedeutung gewinnende Wissenschaft weltweit versucht, dagegen zu steuern. Auch deshalb, meine verehrten Damen und Herren, heißen Rat und Verwaltung sowie die Bürger dieser Stadt Sie alle zum IV. Rintelner Symposium „Revitalisierung gestörter und zerstörter Lebensräume“ und der Verleihung des „Reinhold-Tüxen-Preises 1995“ an Herrn Professor Dr. Drs. mult h.c. Akira Miyawaki aus Yokohama/Japan herzlich willkommen.

Da die Zahl der Ehrengäste, Exzellenzen und Honoratioren so groß ist, möchte ich namentlich nur wenige begrüßen. Natürlich vorab die Hauptperson des heutigen Tages: Sie, verehrter Herr Professor Dr. Miyawaki! Ich danke Ihnen, daß Sie bereit sind, die Auszeichnung anzunehmen.

Damit sind Sie auch für uns in die Reihe der großen Wissenschaftler eingereiht, die den zu Ehren unseres Ehrenbürgers Prof. Dr. Reinhold Tüxen gestifteten Preis entgegennehmen.

Die Verbundenheit zu Rinteln, zum Symposium, zur „Tüxen-Gesellschaft“ bekunden durch ihre Anwesenheit die bisherigen Preisträger

Herr Professor Dr. Matuszkiewicz, Polen,
Herr Professor Dr. Westhoff, Niederlande,
Herr Professor Dr. Preising, Bispingen.

Sie erweisen damit auch dem neuen Preisträger, Herrn Professor Dr. Miyawaki ihre Referenz. Herr Professor Dr. Oberdorfer aus Freiburg, der vierte der bisherigen Tüxenpreisträger, kann heute nicht unter uns weilen, da er an diesem Wochenende in seiner Heimatstadt den 90. Geburtstag feiern darf; unser aller Glückwünsche sind ihm gewiß.

Dafür ist es mir, und sicherlich auch Ihnen, eine große Freude, die drei wichtigsten Männer der Pflanzensoziologie willkommen zu heißen:

Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber aus München-Weihenstephan als Präsident der INTECOL, Herrn Professor Dr. Elgene Box aus den USA als Präsident der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde (IVAS) und Herrn Professor Dr. Salvador Rivas-Martinez aus Madrid als den Präsidenten der Federation Internationale de Phytosociologie (FIP).

Mein besonderer Gruß gilt aber auch Ihnen, Herr Professor Dr. Richard Pott, als Vorsitzender der „Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung“, dem es als ständiger Motor, Antrieber und Koordinator gelungen ist, daß die Mitgliederzahl der „Tüxen-Gesellschaft“ sich in den letzten sechs Jahren verdreifacht hat, daß das Symposium der Pflanzensoziologen wieder, wie zu Lebzeiten Prof. Tüxens, eine weltweite Anerkennung findet, wie die Anwesenheit etwa 250 internationaler Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen hier zeigt, daß der Rat der Stadt Rinteln Ihren Vorschlägen zum Preisträger immer einstimmig gefolgt ist und daß die vorbereitenden Gespräche zu dieser Veranstaltung mit Ihnen und Herrn Stadtdirektor Wichmann und mir immer in netter, problemloser, fast familiärer Atmosphäre stattfanden.

Sehr verehrter Herr Professor Miyawaki!

Die Laudatio wird Frau Professor Dr. Otti Wilmanns aus Freiburg halten, die ich ebenfalls willkommen heiße in unserer Mitte und ihr Dank zolle für die Übernahme dieser Aufgabe. Sie wird Ihr umfangreiches Lebenswerk richtig zu würdigen wissen. So lassen Sie mich nur einige kurze Ausführungen machen.

Es läßt schon schmunzeln, wenn einer der Altmeister der vegetationskundlichen Naturschutzforschung Niedersachsens ein Japaner ist. Dieser Altmeister aber wiederum als Pionier der Vegetationskunde in Japan selbst gilt und aus seiner Schule wiederum viele Lehrstuhlinhaber in Amerika und Japan hervorgegangen sind. So sind wir auch nicht die Ersten, die Sie für Ihr erfolgreiches Wirken und Forschen auszeichnen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an den an Sie im Jahr 1991 verliehenen „Mönchengladbacher Umweltschutzpreis“, die „Goldene Blume von Rheidt“.

Bei dieser Gelegenheit haben Sie geäußert: „Wir dürfen unseren Nachkommen nicht nur Betonwsten hinterlassen, sondern müssen auch den Weiterbestand von lebendigen Heimatwldern sichern“.

So sind die mit dem diesjährigen Symposium verknüpften Vorträge zum Thema „zerstörter Lebensraum“ durch hervorragende Wissenschaftler aus Österreich, Spanien und Deutschland so zeitnah und aktuell, daß sie auch für Nichtfachleute interessant sind.

Wir freuen uns also auf ein interessantes Symposium, und für Sie hoffentlich schöne Tage in unserer Stadt Rinteln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Friedrich-Wilhelm Hoppe 15-16](#)